

# BEAUTY FORUM

€ 8,50 | E 1875  
www.beauty-forum.com



EDITION D | 12/2013

## LUXUS-TREATMENTS

Kosmetik aus der Sterneküche  
ab Seite 16

## GEBALLTE POWER

Ampullen, Seren, Konzentrate  
ab Seite 34

Dossier:

## Das moderne Day Spa

Konzepte für jedes Institut  
ab Seite 61



Ingwer als Wirkstoff in Kosmetika

# SCHARFMACHER

In der Medizin bedient man sich hauptsächlich der schmerzhemmenden Wirkung des Ingwers.

Die Kosmetik macht sich vor allem den **durchblutungsfördernden und antioxidativen Effekt** der exotischen Knolle zunutze. Jürgen Singer über die **vielseitigen Einsatzgebiete** des „Zingiber officinale“

# d

er Ingwer ist ein altbekanntes „Wundermittel“, das von Gelehrten im alten China, in Indien, in der islamischen Welt, aber auch von Hildegard von Bingen und Paracelsus angewandt und geschätzt wurde. Mit wissenschaftlichem Namen wird Ingwer als „Zingiber officinale“ bezeichnet, der sich von dem Sanskritwort „singabera“ ableitet. Das bedeutet frei übersetzt „hornförmig“ und beschreibt anschaulich das Aussehen dieser Knolle.

### Kleine Pflanzenkunde

Meist wird die Knolle des Ingwers als Wurzel bezeichnet, was botanisch allerdings nicht ganz korrekt ist. **Vielmehr handelt es sich um ein Rhizom, einen Wurzelstock.** Der Unterschied besteht darin, dass eine Wurzel üblicherweise stirbt, wenn man sie auseinanderschneidet. Nicht so das Rhizom, das immer neue Pflanzen bilden kann, wenn man es auseinanderschneidet und in Erde bringt. Auf diese Weise werden auch neue Ingwerpflanzen gezüchtet.

Ingwer wächst in den Tropen und den Subtropen. Die ursprüngliche Heimat der Pflanze ist nicht eindeutig geklärt. Den deutschen Sprachraum erreichte die Knolle im 9. Jahrhundert. Die krautige, schilfartige Pflanze erreicht eine Höhe von bis zu einem Meter. Die Blüten bilden einen Kelch und eine Krone aus. Durch ihre unterschiedlichen Farben – gelbe, grüne, rote, dunkelviolette und sogar mehrfarbige Blüten – bildet die Pflanze eine sehr attraktive Blütenpracht. Die Ernte der Knolle beginnt im Herbst, wenn die Pflanze ihre Blätter verliert. Anschließend wird sie in kochendem Wasser erhitzt und in der Sonne getrocknet. Mit dem besonders wirkstoffschonenden Hochdruckextraktionsverfahren mit natürlicher Quellschwefelsäure wird anschließend ein brauner, ölig-flüssiger Extrakt gewonnen. Für ein Kilogramm Extrakt werden ca. 20–25 kg Ingwerknollen benötigt.

### Da steckt Gutes drin

Bekannt ist Ingwer aufgrund seines warmen, zitrusartigen Aromas und des – je nach Alter der Knolle – mehr oder weniger scharfen Geschmacks. Verantwortlich hierfür sind **komplex strukturierte ätherische Öle sowie die Gingerole und Shoagole.** Gingerole sind nur im frischen Ingwer vorhanden und verwandeln sich durch Hitze und Trocknung in die Shoagole, die beson-

# NEOVITA™

HerbaCeuticals

## HerbaCeuticals

Die Kraft der Pflanzen  
kombiniert mit innovativen Wirkstoff-Systemen  
für besonders effektive Behandlungen

### Die Alternative für gesunde Haut

#### Gesunde, schöne Haut

Gesündere Haut durch regenerative Pflege

#### Ohne Konservierungsstoffe

Im sterilen Spender langfristig haltbar

#### Mousse-Carrier-System

Innovative Technologie - Hohe Wirksamkeit

#### Sichtbare Ergebnisse

für erfolgreiche Behandlungen

#### Einzigartig umweltbewusst

im Pfand-Mehrweg-Verpackungssystem

Überzeugen Sie sich selbst.

Rufen Sie gleich an! Telefon: 0 62 26 - 92 16 0



ders scharf sind. In ihrer chemischen Struktur sind die Gingerole dem Aspirin sehr ähnlich, was auch die schmerzhemmende Wirkung des Ingwers erklärt. Zusätzlich enthält die Knolle **Proteine, Fette, Kohlenhydrate sowie viele Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine**, wie z.B. Vitamin C. Die Komplexität aller Inhaltsstoffe ist für den einzigartigen Geruch und Geschmack des Ingwers verantwortlich.

## Einsatzgebiete der Knolle

Neben innerlichen Anwendungen wird Ingwer von alters her auch äußerlich erfolgreich angewandt. Hierzu zählen u.a. Ingwerkompressen, die gegen Verstauchungen sowie gegen Muskel- und Gelenkschmerzen wirken. Bei rheumatischen Beschwerden empfiehlt sich ein Vollbad mit warmem Ingwersud als Badewasserzusatz. In der indischen Heilmedizin (Ayurveda) und der traditionellen chinesischen Medizin (TCM)

## GLOSSAR

**Chemesthesis:** auch Chemorezeption; chemische Verbindungen stimulieren bestimmte Rezeptoren in den Schleimhäuten, die das Gefühl von z.B. Schmerz oder Temperatur vermitteln. Der Vorgang beschreibt das Wahrnehmen eines Stoffes weder durch Riechen noch durch Schmecken, z.B. die Hitze von Chili oder die Kühle von Menthol.

**Gingerol:** wichtige geschmacksgebende Komponente des Ingwers, der man besondere Bedeutung für dessen Schärfe zuschreibt

**Shogaol:** Abbauprodukt des Gingerols

wird Ingwer als universelle Anwendung bei Arthritis, Arthrose, Rheuma und anderen Erkrankungen erfolgreich eingesetzt.

In der Kosmetik kommt Ingwer in verschiedenen Produktarten zur Anwendung. Die INCI-Bezeichnung lautet Zingiber Officinale Extract. Ebenso finden sich ingwerhaltige Produkte in der Aromatherapie, um Verspannungen in den Muskeln zu reduzieren und die Durchblutung zu fördern. Durch die örtliche Steigerung der Durchblutung helfen Ingwerextrakte, **trockene und fahle Haut zu revitalisieren**. Ein gesundes, frisches Aussehen der Haut ist die Folge. Darüber hinaus haben die Gingerole eine antioxidative Wirkung und schützen die Haut vor Schäden, die von freien Radikalen verursacht werden können.

Neben diesen traditionellen kosmetischen Anwendungsformen gibt es eine Reihe zusätzlicher Produkte, die sich die wohltuenden und durch die Durchblutungsförderung erwärmenden Eigenschaften des Ingwers zunutze machen und in den verschiedensten Kompositionen vor allem für den Körper angeboten werden.

## Wärmeeffekt

Wissenschaftliche Studien haben erwiesen, dass bereits geringe Mengen an Ingwerextrakt die Mikrozirkulation der Haut anregen. Der Grund dafür liegt in einer Art „Geschmacksrezeptoren“ in der Haut. Ähnlich wie unser Geschmack kann die Haut bestimmte Substanzen anhand ihrer chemischen Struktur erkennen, quasi „erschmecken“. Der wissenschaftliche Fachausdruck hierfür ist Chemesthesis. **In der Haut sind unterschiedliche Rezeptorkanäle vorhanden, die auf unterschiedliche Stoffe reagieren.** Einer dieser Rezeptorkanäle reagiert auf Scharfstoffe, wie sie im Ingwer vorkommen. Durch die Wechselwirkung mit den Ingwerinhaltsstoffen wird eine veränderte Temperaturempfindung ausgelöst. Dies erklärt, warum die Inhaltsstoffe des Ingwers als hauterwärmend empfunden werden.

In der Kosmetik macht man sich diese Eigenschaften besonders auch für Anti-Cellulite-Produkte zunutze. Die ingwerhaltigen Produkte werden gründlich in die Haut einmassiert. Den wärmenden Effekt kann man noch verstärken, indem man zusätzlich isolierend wirkende Textilien wie z.B. Leggings nach Cellulitebehandlungen oder Bademäntel nach Massagen trägt.

Auch in einigen hochwertigen Parfümölen und Duftstoffen findet der Ingwer seinen Einsatz. Hierbei wird er vor allem als sogenannter Fixateur genutzt, um andere Duftstoffkombinationen länger auf der Haut zu bewahren und damit dem Parfüm eine längere Wirkung zu verleihen. ■



JÜRGEN SINGER

Der Autor ist Geschäftsführer und Leiter der Forschung und Entwicklung von Neovita Cosmetics. Sein Fachgebiet sind Wirkstoffe insbesondere natürlichen Ursprungs. Das Unternehmen ist seit über 45 Jahren Vorreiter für gesundheits- und umweltbewusste Haut- und Haarpflegeprodukte ohne jegliche Konservierungsstoffe. [www.neovita.de](http://www.neovita.de)